

Zur Exkursion:

Die rund drei- bis vierstündige Exkursion führt durch den siedlungsnahen Bereich des Naturschutzgebiets Kühkopf-Knoblochsaue zwischen Stockstadt und Erfelden. Das Naturschutzgebiet liegt auf der Flussinsel Kühkopf, einer ehemaligen Binnenhalbinsel.

Während der Exkursion gibt es mehrere Stationen, an welchen Informationen, zur Biologie der Stechmücken und deren Brutstätten, zur Praxis der Stechmückenbekämpfung aufgegriffen, sowie lokale Besonderheiten z.B. über die Arbeit im Spannungsfeld zwischen Naturschutz- und Anwohnerinteressen hervorgehoben werden.

Über die KABS

Die Kommunale Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage e.V. (kurz: KABS) ist ein eingetragener und als gemeinnützig anerkannter Verein. „Schnake“ ist der im Einsatzgebiet der KABS e.V. mundartlich gebräuchliche Ausdruck für Stechmücken (Culicidae).

Die Mitglieder sind Gebietskörperschaften in den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz. Die KABS hat als Aufgabe die „Schnakenplage“ im Bereich der Oberrheinebene unter Schonung der Umwelt mit ökologisch vertretbaren Maßnahmen einzudämmen.

Seit 50 Jahren ist die KABS in den Wäldern entlang des Oberrheins mit der Reduktion plageerregender Stechmückenarten betraut. Ihre Arbeit ist vom Wetter bestimmt und führt sie oft durch unwegsames Gelände.

50 Jahre Biologische Stechmückenbekämpfung

Am 11. März dieses Jahres feierte die KABS ihre Gründung im Jahr 1976. Hinter der KABS liegen bewegte Jahrzehnte, in denen viele Veränderungen den Verein beeinflussten. Wissenschaftliche Erkenntnisse und technische Innovationen optimierten die Stechmückenbekämpfung. Neue Herausforderungen wie der Klimawandel und exotische Stechmücken gewinnen jedoch ständig mehr an Bedeutung und haben ebenfalls großen Einfluss auf die Tätigkeiten des Vereins.

Die KABS möchte das Jubiläumsjahr nutzen, um der Bürgerschaft entlang des Oberrheins ihren Arbeitsalltag näher zu bringen. Als ein Werkzeug dazu werden spezielle Exkursionen in die Bekämpfungsgebiete angeboten. Diese Exkursionen finden verteilt über das gesamte KABS-Gebiet statt welches 300 Rheinkilometer abdeckt.

Bildmaterial

Zu Fuß im überschwemmten Auwald in Hördt – Xenia Augsten, KABS e.V.

<https://files.leitzcloud.eu/wl/?id=q7XxjugENH5xetExuU8Bxst0UGTdGTiL>

Schöpfkontrolle in einer Schlute im NSG Kühkopf – Xenia Augsten, KABS e.V.

<https://files.leitzcloud.eu/wl/?id=1WRBNHcYKfKRlZrIjuHjAgSDJyBbGB>

Trockene Brutstätte im NSG Kühkopf – Dirk Reichle, KABS e.V.

<https://files.leitzcloud.eu/wl/?id=ZOOiX2iX4lvxzVgDHycO334yeObyvPDU>

Auwaldstechmücke *Aedes vexans* – Björn Pluskota, KABS e.V.

<https://files.leitzcloud.eu/wl/?id=m2rhkjin5RkfenMZ84vHHe5QFsEBh5Kj5>